

Es ist derzeit am Finanzmarkt deutlich festzustellen, dass der Kreditrisikotransfer im Rahmen einer marktlichen Koordination innerhalb einer Bank oder eines Bankverbundes an Bedeutung gewinnt. Die bisher vorherrschende Strategie des Buy-and-Hold im Kreditbereich wird immer mehr durch eine aktive Steuerung des Kreditportfolios abgelöst. Dies ist am Finanzmarkt vor allem anhand der Zunahmen von Verbriefungstransaktionen ersichtlich. Als Beweggründe hierfür erweisen sich die abnehmenden Margen im Kreditgeschäft und im klassischen Investment-Banking sowie die gestiegenen Anforderungen der Eigenkapitalgeber und Aufsichtsbehörden. Daher stellen die Flexibilität und die Anpassungsbereitschaft der Institute zentrale Erfolgsgrößen dar.

Die derzeitigen ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen bilden die Basis für die vorliegende Arbeit. Eine dezentrale marktliche Koordination kristallisiert sich als ein möglicher Mechanismus zur Optimierung des Risiko-/Nutzenprofils im Kreditbereich von

---

Banken heraus, den der Autor hinsichtlich bankinterner und semi-interner Gestaltungsformen analysiert. Das System interner Märkte in Banken (SimBa) ist die konkrete Umsetzung eines Systems zur Abbildung dieser Koordinationsform, die sowohl in wissenschaftlicher als auch in praktischer Hinsicht aktuell ist und künftig innerhalb und zwischen den Instituten eine große Rolle beim Kreditrisikotransfer spielen kann. In einer Reihe von Experimenten konnte im Rahmen der vorliegenden Arbeit die Vorteilhaftigkeit von SimBa aufgezeigt werden.

Ausgangspunkt der Untersuchung sind die ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben, die in ausführlicher und verständlicher Form dargeboten werden, so dass die derzeit in der Bankenlandschaft existierenden Problemstellungen im Bankcontrolling unter Berücksichtigung der neuesten aufsichtsrechtlichen Regelungen (MaRisk, Basel II, SolvV-E) veranschaulicht und analysiert werden. Kernpunkt ist das knappe haftende Eigenkapital, das für die ökonomische und aufsichtsrechtliche Unterlegung von Risiken erforderlich ist. Deshalb ist der Aufbau eines zweckmäßigen Risikomanagementsystems von entscheidender Bedeutung.

Der dritte Teil der Untersuchung beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie ein interner Markt als Steuerungsinstrument theoretisch ausgestaltet werden soll, um die Handelsabteilung und das Bankcontrolling angemessen bei der Allokation von Renditepotenzialen und Risiken zu unterstützen. Dazu werden verschiedene treffende Kriterien gewählt, anhand derer die Marktausgestaltung analysiert und diskutiert wird.

Im vierten Teil greift Herr Klement die zuvor theoretisch abgeleiteten Anforderungen an einen internen Marktmechanismus auf und beschreibt die praktische Implementierung anhand des von ihm selbst programmierten Systems SimBa. Dabei wird spezielles Augenmerk auf die Handelsfunktionalität und die Reportingmöglichkeiten gelegt. Im Rahmen der Handelsmöglichkeiten wird vor allem auf die Übertragung von Kreditrisiken eingegangen. Aufbauend auf dem System SimBa werden die Ergebnisse verschiedener, durchgeführter Experimente detailliert vorgestellt. Dabei findet eine Unterteilung nach reinen internen und nach semi-internen Bankmärkten statt. Den Ergebnissen der Experimente zufolge wird eine Konkurrenzsituation zwischen den teilnehmenden Akteuren geschaffen, die mit den dezentral verfügbaren Informationen die Maximierung ihres Nutzen-/Risikoprofils anstreben. Die an diesem Markt generierten Preise für Kredite bieten wertvolle Informationen für das Bankmanagement. Die Ergebnisse der Experimente zeigen, dass speziell beim Handel auf semi-internen Märkten zwischen Banken mit unterschiedlichem Kredit(risiko)profil bezüglich Einzeladressen, Branchen und Regionen vor allem in ökonomischer Hinsicht Steuerungsimpulse gegeben werden, die bei allen Beteiligten zu einer Steigerung des Nutzen-/Risikoprofils beitragen.

Die vorliegende Dissertation richtet sich vor allem an Wissenschaftler und Praktiker im Bereich der Finanz- und Bankwirtschaft. Da die Untersuchung auf den aktuellen ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Grundlagen aufbaut und anschließend die Überlegungen bezüglich der Etablierung eines internen Marktes anschaulich ableitet, werden zum Verständnis keine tief greifenden Vorkenntnisse im Bankenumfeld vorausgesetzt.

Prof. Dr. Manfred Steiner